

07

g | www.buhv.de

4

STEINE DERGARTEN

en für die Kleinsten

1 | 2011

NEWSLETTER für den
Elementarbereich:
www.buhv.de/newsletter



**Die Weihnachtszeit mit
dem Schaf Molly erleben**



Bergmoser + Höller
Verlag AG

Bauernhof – Zu Besuch bei Bauer Klaus

3 — *Dimension des Themas/
Erfahrungsfeld der Kinder:*
Zu Besuch bei Bauer Klaus

4 — Elternbrief

1 Bauernhof

5 — *Kreativangebot:*
Bauer Klaus

6 — *Geschichte:*
Bauer Klaus hat einen Bauernhof
Gestaltungstipp:
Bauernhofecke

7 — *Lied:* Jetzt kommt Bauer Klaus

8 — *Geschichte:*
Bauer Klaus und sein Traktor
Kreativangebot: Traktor

9 — *Fingerspiel:* Die Kuh
Kreativangebot:
Kühe aus Handabdrücken

10 — *Geschichte:*
Bauer Klaus und die Kuh Liesbeth
Fingerspiel:
Das Pferdchen Franz

11 — *Lied:*
Bauernhof Song

12 — *Geschichte:*
Bauer Klaus und das Pferd Franz

13 — *Kreativangebote:*
Pferde aus Handabdrücken
Filtertütenpferd

14 — *Bücher- und Spieltipps:*
Auf dem Bauernhof gibt es viel
zu erleben

15 — *Geschichte:*
Bauer Klaus und der Hahn Rufus
Fingerspiel:
Der Hahn

16 — *Kreativangebot:*
Lustiger Hahn
Sachbetrachtung:
Sonnenblume

17 — *Vertiefung:*
Gestaltung mit Legematerial
Kreativangebot:
Sonnenblume

18 — *Lied:*
Die Sonnenblume
Fingerspiel:
Die Sonnenblume

19 — *Rezept:*
Sonnenblumenbrötchen
Fingerspiel:
Lilli, die Maus

20 — *Geschichte:*
Bauer Klaus und die Maus Lilli
Kreativangebot:
Halbkreismaus

21 — *Fingerspiel:*
Kater Benni
Kreativangebot:
Kater

22 — *Geschichte:*
Bauer Klaus und der Kater Benni
Lied:
Bauer Klaus

23 — *Geschichte:*
Bauer Klaus und das Schwein
Babette
Spiel:
Bauernhof-Ratespiel

24 — *Fingerspiel:*
Schwein Babette
Kreativangebot:
Schweine aus Handabdrücken

25 — *Bewegungslandschaft:*
Bauernhof

2 Die Weihnachtszeit mit dem Schaf Molly erleben

26 — Elternbrief
Kimspiel:
Wo hat sich das kleine Schaf versteckt?

27 — *Geschichte:*
Molly, das Weihnachtsschaf
Kreativangebot:
Schaf

28 — *Kreativangebot:*
Leuchtendes Schaf
Gestaltungstipp:
Weihnachtsecke

29 — *Gestaltungsvorschlag:*
Wollschaf Molly
Kreativangebot:
Schafanhänger

30 — *Geschichte:*
Emil, das schwarze Schaf

Poster – (Heftmitte): Vorlagen für die Kreativangebote „Wollschaf Molly“ und „Leuchtendes Schaf“

Wir halten Sie auf dem Laufenden ...

Sie möchten in pädagogischen Fragen im Elementarbereich immer auf dem neusten Stand sein?
Sie interessieren sich für aktuelle Materialien?

Dann abonnieren Sie doch unseren kostenlosen Newsletter für den Kindergarten!

Viermal im Jahr erhalten Sie unseren Newsletter, der Sie über unsere aktuellen Neuerscheinungen informiert. Außerdem halten wir Gewinnspiele, Umfragen und viele wertvolle Tipps für Ihren Arbeitsalltag bereit. Melden Sie sich unter www.buhv.de/newsletter an. Ihr Newsletter lässt sich jederzeit völlig unkompliziert wieder abbestellen. Eine Weitergabe an Dritte lehnen wir ab.

Wir freuen uns auf Ihren Online-Besuch!





**! DIMENSION DES THEMAS/
ERFAHRUNGSFELD DER KINDER:**

Zu Besuch bei Bauer Klaus



Arbeitszeit, speziell in der Haupterntezeit, keine Seltenheit.

Auch die in der Landwirtschaft eingesetzten Maschinen interessieren die Kinder oft sehr. Ob Kartoffelroder, Sämaschine, Mährescher oder der berühmte Traktor, die Liste könnte man noch lange fortsetzen. Die meist

recht großen und komplexen Maschinen und ihre Funktion finden auch Kinder unter 3 Jahren schon spannend.

Ob Tiere, landwirtschaftliche Geräte oder der Pflanzenanbau, all diese Bereiche werden in dieser Ausgabe aufgegriffen. In vielfältigen Kreativangeboten, Liedern, Sachbetrachtungen und vielem mehr kann das Thema „Bauernhof“ zu einem echten Erlebnisfeld in Ihrer Einrichtung werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Spaß auf dem Hof von Bauer Klaus.

*Ihre Redaktion
Bausteine Kindergarten*

Welches Kind findet ihn nicht spannend – den Bauernhof? In Bilderbüchern oder als Puzzle können ihn bereits die Kleinsten bestaunen. Manch einer hat vielleicht schon seine Ferien dort verbracht und einige Tiere kennengelernt.

Der Bauernhof bietet einen immens großen Handlungsspielraum und ist gerade für Kinder unter 3 Jahren ein wunderbares Erlebnisfeld. Tierhaltung, Pflanzenanbau, Haus und Hof eines solchen landwirtschaftlichen Betriebes und vieles mehr sind in diesem Zusammenhang zu nennen.

Speziell die Tiere werden die Kleinen interessieren und ihre Neugier wecken. Es ist spannend zu erfahren, wo die Milch und die Eier überhaupt herkommen und wie die verschiedenen Bauernhoftiere leben: Schweine, Kühe, Schafe, Hühner, Pferde, Hund und Katze. Jedes Tier hat seine Eigenheiten und Vorlieben. Das Schwein, das sich gerne im Matsch suhlt, das Schaf mit seiner kuscheligen Wolle, Hühner, die frische Eier in ihr Nest legen oder das Pferd, das viel Platz zum Galoppieren und Rennen braucht.

Vor allem der Bauer, oder auch Landwirt genannt, ist für die Bewirtschaftung einer Fläche zur Herstellung tierischer oder pflanzlicher Erzeugnisse zuständig. Gerade der Pflanzenanbau bekommt, neben der reinen Tierhaltung, oft einen hohen Stellenwert zugeschrieben. Ob Getreide- oder Maisanbau, Ackerfutter oder der Anbau von Kartoffeln und Zuckerrüben, bringen eine Menge Arbeit und viele Arbeitsstunden mit sich. Frühes Aufstehen, die Versorgung der Tiere und oftmals schwere körperliche Arbeit machen diesen Beruf zu etwas Außergewöhnlichem. Da sind etwa 14 Stunden



ELTERNBRIEF:



Liebe Eltern,

die Winter- und Weihnachtszeit steht vor der Türe. Draußen wird es früher dunkel, die Bäume haben ihre Blätter verloren und alles wirkt stiller und ruhiger als sonst. In den Häusern ist es warm und gemütlich. Kerzen brennen, und die Fenster sind schön dekoriert. Gerade in dieser Zeit, möchten wir jeden Tag nutzen, um die besondere Atmosphäre der Winter- und Weihnachtszeit zu genießen. Wir wollen sie mit schönen Erfahrungen füllen: mit Kreativangeboten, Liedern, Fingerspielen, Geschichten und vielem mehr.

Molly, das kleine Schäflein wird uns während der kommenden Wochen begleiten und die Adventszeit mit uns verbringen. Es wird uns von Jesus berichten, der in einem Stall geboren wurde. Es kennt wunderschöne Geschichten und Lieder und wird uns beim Frühstück oder Morgenkreis Gesellschaft leisten. Leuchtende Schäflein werden uns die trübe und dunkle Jahreszeit erhellen und uns die Weihnachtszeit über begleiten.

Als Adventskalenderüberraschung bekommt jedes Kind ein selbstgenähtes kleines Schäflein geschenkt.

Wir freuen uns auf eine leuchtende, Licht bringende Weihnachtszeit, gefüllt mit wunderschönen Augenblicken.

Herzlichst, Ihr Erzieherteam

KIMSPIEL:

*Wo hat sich
das kleine Schaf
versteckt* ?

MATERIAL:

- leere Getränketasche aus Stoff (9 Fächer für Flaschen)
- Schafswolle oder Watte
- ein Stoffschaf (kleines Kuscheltier)

DURCHFÜHRUNG:

In einem Fach der Getränketasche wird das Stoffschaf versteckt. In die übrigen Fächer wird etwas Schafswolle gesteckt. Die Kinder sind der Reihe nach dran. Das erste Kind fasst in ein Fach und holt den Inhalt heraus. Ziel ist es, das Versteck des Schafs zu finden. Zieht das Kind Wolle heraus, wird sie zurück in das Fach gesteckt und der Nächste ist dran. Man spielt reihum, bis das Schaf gefunden ist. Danach wird es in einem anderen Fach verstaut. Wo hat es sich wohl dieses Mal versteckt?

Variation:

Hat man keine Getränketasche zur Hand, eignet sich auch ein leerer Pappkarton. Einfach ein Loch hineinschneiden und verschiedene Gegenstände darin verstecken. Zum einen etwas Schafswolle, zum anderen Dinge, die sich beim Anfassen deutlich von der Wolle unterscheiden (z.B. Walnuss, Tannenzapfen, Stein etc.). Wer findet das Schaf?

HINWEIS:

Die taktile Wahrnehmung der Kinder wird gefördert. Spüren, wie sich die Wolle anfühlt. Ist sie weich oder hart? Zart oder rau? Schwer oder leicht? Riecht sie vielleicht sogar? Man kann sie sanft über den Arm gleiten lassen, erspüren, ob sie kitzelt oder behutsam zur Erde fallen lassen. Schwebt sie leise wie eine Feder oder ist sie laut, wenn sie den Boden berührt? Vielfältige Sinneserfahrungen können mit diesem Spiel gesammelt werden. Und obendrein macht es auch noch eine Menge Spaß.



GESCHICHTE:

Molly, das Weihnachtsschaf

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit macht sich Molly, das **Weihnachtsschaf**, auf den Weg zu den Kindern. Es wohnt im **Himmel** auf einer **weißen Wolke**. Molly ist gerade aufgewacht, als sie feststellt, dass bereits der 30. November ist.

„Oh je. Ich habe verschlafen!“, stellt sie erschrocken fest. „Dabei muss ich mich doch auf den Weg zu den Kindern (im Kindergarten ...) machen. Morgen ist bereits der erste Dezember. Der Tag, an dem das erste Türchen des Adventskalenders geöffnet wird. Bestimmt erwarten sie mich schon!“ Eilig springt Molly von **Wolke zu Wolke**. Sie sucht etwas. „Wo kann er nur sein?“, ruft sie. „Er muss doch hier irgendwo sein!“ Molly sucht überall. Auf jeder noch so kleinen Wolke schaut sie nach. Und schließlich scheint sie gefunden zu haben, wonach sie suchte.

„Hier bist du ja! Jetzt muss ich mich aber wirklich sputen.“

Molly hält einen großen silbernen **Schlüssel** in der Hand, an den eine **rote Schnur** gebunden ist. Mit ihm macht sie sich auf den Weg. Auf der größten Wolke bleibt sie stehen. Vorsichtig zieht sie eine **Kiste** hervor und steckt den Schlüssel ins Schloss. Es knackt und knarrt, als sie den Schlüssel umdreht. Dann klappt sie den Deckel auf und schaut hinein. „Alles liegt an seinem Platz, prima. Dann kann es ja jetzt losgehen!“

Molly macht die geheimnisvolle Kiste wieder zu, hängt sich den Schlüssel um den Hals und saust los. Gerade als sie auf der Erde ankommt, fängt es an zu schneien.

„Der erste Schnee!“, jubelt sie. Viele kleine **Schneeflöckchen** tanzen durch die Luft. Einige fallen sogar auf Mollys Nase und bleiben dort liegen. Irgendwann bleibt sie stehen. Sie ist an einem großen **Haus** angekommen. Drinnen brennt Licht. Leise schleicht sich Molly in das Haus hinein. Vor einer Tür bleibt sie stehen und schiebt sie auf. Drinnen ist es still.

„Die Kinder sind noch nicht hier! Jetzt muss ich mich aber beeilen, ehe sie kommen!“ Schnell nimmt sie den Schlüssel und öffnet erneut die Kiste. Molly holt ein

kleines **Päckchen** heraus. Dann noch eines und noch eines. Ganz behutsam legt sie alle Päckchen in das Zimmer. Als sie das letzte aus der Kiste herausgeholt hat, nimmt sie den Schlüssel, verschließt sie wieder und schleicht sich nach draußen. Als das Weihnachtsschaf wieder auf seiner Wolke sitzt, blickt es glücklich hinunter zur Erde. Die Kinder sind inzwischen gekommen. Aufgeregt haben sie sich um die vielen kleinen Päckchen versammelt. „Was ist da drin?“, fragt ein kleiner Junge. „Wir werden es erfahren. Aber erst morgen!“, sagt die Erzieherin. „Morgen ist der 1. Dezember. Dann können wir das erste Päckchen aufmachen und nachsehen, was sich darin befindet.“

„Was, denkst du, versteckt sich in den Päckchen?“, will ein kleines Mädchen wissen.

„Ich glaube, es ist ein Stück von Weihnachten. Etwas, das uns eine Freude machen soll, auf dem langen Weg bis zum Heiligen Abend, an dem das Christkind geboren wurde. Morgen werden wir wissen, was es ist!“, erklärt die Erzieherin. Molly indes sitzt auf ihrer Wolke und freut sich über die strahlenden Kinderaugen, die kaum erwarten können bis das erste Päckchen geöffnet wird. „Nur noch einmal schlafen!“, sagt sie, „dann werdet ihr wissen, was ich euch gebracht habe, damit das Warten auf das Weihnachtsfest nicht allzu lange dauert!“

Eva Danner

MATERIAL ZUM GESTALTEN UND NACHSPIELEN DER GESCHICHTE:

- Himmel (blaue Tücher)
- Wolken (Papier)
- Molly (Anleitung siehe Seite 29)
- Schlüssel mit roter Schnur
- Kiste oder Karton
- Schneeflöckchen (weiße Locherpunkte)
- Haus (Papier oder aus Bauklötzen bauen)
- Päckchen (mit Inhalt des Adventskalenders für die Kinder)



KREATIVANGEBOT:

Schaf

MATERIAL:

- weiße Fingerfarbe
- Wattedpad
- Tonpapier (weiß, rot, schwarz)
- Watte
- Pinsel, Kleber, Schere, Locher
- grüner Papierbogen

DURCHFÜHRUNG:

Die komplette Hand mit weißer Fingerfarbe bestreichen und auf den grünen Papierbogen drucken.

Von einem schwarzen Papierstreifen zwei Stücke abschneiden und als Augen verwenden. Zwei weiße Locherpunkte als Pupillen hineinkleben. Einen roten Papierkreis mittig durchschneiden und eine Hälfte als Mund verwenden.

Für die Ohren einen weißen Papierkreis mittig durchschneiden und beide Hälften verwenden. Alle Einzelteile des Gesichtes auf ein Wattedpad kleben und einen schwarzen Locherpunkt als Nase anbringen.

Den Kopf und etwas Watte als Schwanz an den getrockneten Handabdruck ankleben.

> TIPP:

Diese Geschichte kann als Einstieg in die Adventszeit und zur Einführung Ihres gewählten Adventskalenders dienen. Möglicher Inhalt der Päckchen könnte das selbst genähte Weihnachtsschaf sein (genaue Nähanleitung auf Seite 29).

KREATIVANGEBOT:**LEUCHTENDES
SCHAF****MATERIAL:**

- ein kleines Glas (z.B. Babynahrung), die Öffnung muss so groß sein, dass ein Teelicht hineingelegt werden kann
- Teelicht
- Laternenpapier (weiß)
- Tonpapier (weiß, schwarz, rot)
- Schere
- Klebstoff
- Locher
- Bastelvorlagen (siehe Poster)

*** ANMERKUNG:**

Das „leuchtende Schaf“ kann für die Gestaltung eines Adventsweges oder einer Weihnachtsecke, als Geschenk oder auch als Esstischdekoration etc. verwendet werden. Das sanfte Licht schafft eine beruhigende und angenehme Atmosphäre und lässt die dunkle Jahreszeit hell erstrahlen.

GESTALTUNGSTIPP:**WEIHNACHTSECKE**

Gerade in der Vorweihnachtszeit ist es besonders schön, sich in gemütlicher Runde zusammenzufinden. So ein besonderer Ort könnte eine schön gestaltete Weihnachtsecke sein. Hier können sich die Kinder treffen, um in besonderer Atmosphäre die Vorweihnachtszeit zu genießen, gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu erzählen u.v.m.

**MATERIAL:**

- Tücher (blau und braun)
- Stall
- Krippe
- Hirte und Schafe
- Maria, Josef und das Jesuskind
- verschiedene Naturmaterialien (Tannenzweige, Tannenzapfen, Moos, Wurzeln, Steine ...)
- Schaffelle oder gemütliche Kissen

**DURCHFÜHRUNG:**

Die Vorlagen des Schafs auf das Laternenpapier (Körper) und Tonpapier (Gesicht und Ohren) übertragen und ausschneiden. Da diese Formen passgenau sein müssen, sollte das Ausschneiden vom Erwachsenen übernommen werden.

Vom großen weißen Rechteck schneiden die Kinder alle vier Ecken rund ab. An den beiden kleinen weißen Rechtecken werden jeweils zwei Ecken an einer kurzen Seite rund abgeschnitten. Die so entstandenen Ohren von hinten an das Schafsgesicht ankleben.

Nun von einem schwarzen Tonpapierstreifen (1 cm breit) zwei kleine Stücke abschneiden, mit je einem weißen Locherpunkt versehen und als Augen aufkleben.

Einen roten Locherpunkt als Nase mit Klebstoff anbringen.

Einen roten Kreis (2 cm Durchmesser) mittig durchschneiden und eine Hälfte als Mund aufkleben.

Das fertiggestellte Gesicht mit Klebstoff am Körper anbringen.

Zuletzt das Teelicht entzünden, in das Glas legen und das Schaf darüberstellen.

DURCHFÜHRUNG:

Eine Ecke des Raumes mit blauen Tüchern abhängen (Hintergrund). Die braunen Tücher als Untergrund auf den Boden legen. Den Stall aufstellen und mit Steinen einen Weg legen, der dorthin führt. Die Landschaft mit den verschiedenen Naturmaterialien nach Belieben gestalten.

Den Hirten und die Schafe aufstellen. Die Heilige Familie kommt später, kurz vor Weihnachten dazu. Zuletzt die Schaffelle bzw. Kissen darumlegen.



! **GESTALTUNGSVORSCHLAG:****WOLLSCHAF MOLLY****MATERIAL:**

- weißer oder cremefarbener Stoff, ca. 50 x 25 cm pro Schaf (Stoff sollte weich und flauschig sein, evtl. Nickstoff)
- beigefarbener Filz
- weißes, beigefarbenes und schwarzes Garn
- Nähnadel und Stecknadeln
- Nähmaschine
- Füllwatte
- ein Glöckchen
- Bastelvorlagen (siehe Poster)

DURCHFÜHRUNG:

Den Stoff zu einem Quadrat (25 x 25 cm) übereinander legen (rechte Seite nach innen, linke nach außen) und mit Stecknadeln zusammenstecken.



Die Vorlagen (Körper und Ohren) auf den Stoff übertragen und auf der gezeichneten Linie mit der Nähmaschine (von links) zusammennähen. An der Unterseite des Schafs eine ca. 5 cm breite Öffnung zum Befüllen lassen, ebenso die Unterseite der Ohren offen lassen.

Den Schafskörper und die Ohren mit einer Nahtzugabe von ca. 1 cm entlang der gezeichneten Linie (Naht) ausschneiden. Danach die Teile auf rechts drehen und den Kopf, sowie die beiden Ohren mit Füllwatte befüllen. Anschließend die offenen Nähte von Hand schließen und die Ohren an den Kopf annähen.

Die Vorlage des Gesichts auf den beigefarbenen Filz übertragen und ausschneiden. Mit schwarzem Garn Augen und Mund aufsticken und das fertiggestellte Gesicht

von Hand mit dem beigefarbenen Garn aufnähen. Zuletzt das Glöckchen auf einen (Rest-)Streifen des Stoffs auffädeln und umbinden.

! **KREATIVANGEBOT:****SCHAFANHÄNGER****MATERIAL:**

- ein Wattedpad
- Tonpapier (weiß, rot, beige)
- Schere
- Klebstoff
- Locher

DURCHFÜHRUNG:

An einem weißen Rechteck (4 x 3,5 cm) alle vier Ecken rund abschneiden und als Kopf verwenden.

Für die Ohren zwei Rechtecke (je 3 x 1,5 cm) vorbereiten und jeweils alle Ecken rund abschneiden. Die Ohren mit Klebstoff auf der Rückseite des Kopfes befestigen. Zwei schwarze Locherpunkte als Augen und einen beigefarbenen Locherpunkt als Nase anbringen.

Einen roten Kreis (1,5 cm Durchmesser) mittig durchschneiden und eine Hälfte als Mund aufkleben.

Das fertiggestellte Gesicht mit Klebstoff auf dem Wattedpad befestigen.

Zuletzt von einem weißen Tonpapierstreifen (1,5 cm breit) vier Stücke abschneiden und als Beine von hinten an das Wattedpad ankleben.

> **TIPP:**

Mit einer Lochzange oder dicken Nadel ein Loch oben am Kopf machen und eine dünne Goldkordel oder einen Faden durchziehen. Fertig sind die lustigen Schafanhänger. Sie können als Dekoration an grüne Tannenzweige gehängt werden oder auch als kleines Weihnachtsgeschenk verwendet werden.

* **ANMERKUNG:**

Diese Kreatividee könnte als Adventskalendergeschenk für die Kinder verwendet werden. Hübsch verpackt in einer (Falt-) Schachtel könnte sie in die Weihnachtsecke gelegt werden. Jeden Tag darf sich ein anderes Kind ein Päckchen aussuchen und das Wollschaf als Adventsgeschenk mit nach Hause nehmen.

Wollschaf MOLLY



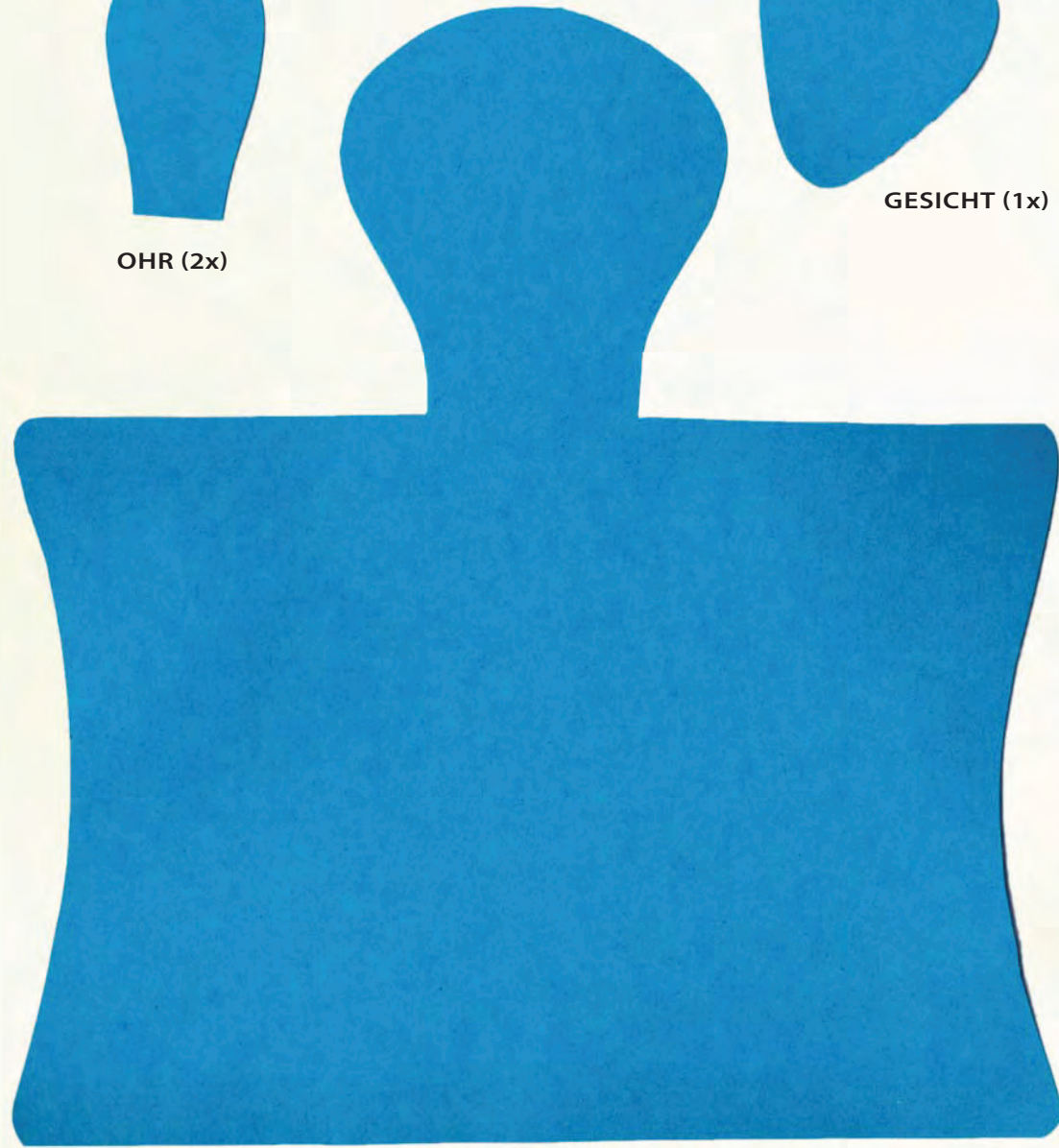
VORLAGE:



OHR (2x)



GESICHT (1x)



KÖRPER (1x)

Nähere Informationen zu dieser Kopier-
vorlage finden Sie auf Seite 29.



LEUCHTENDES Schaf

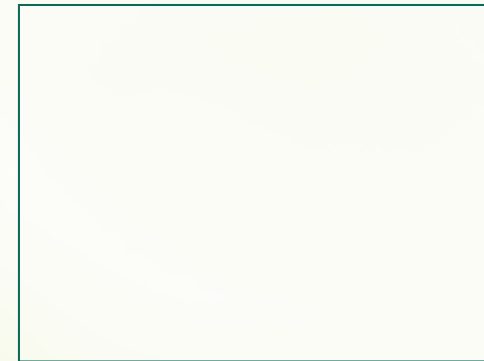
Poster



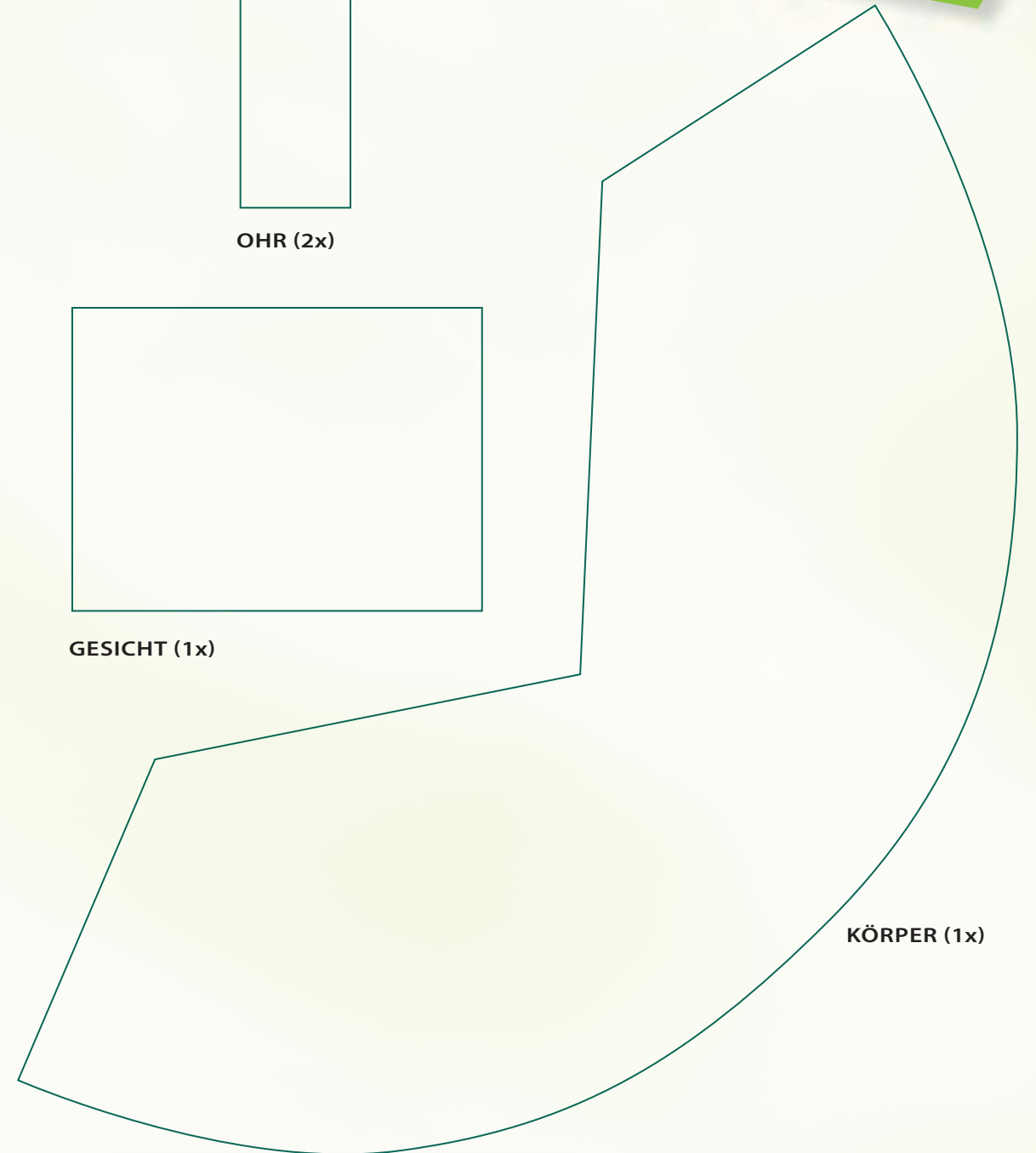
VORLAGE:



OHR (2x)



GESICHT (1x)



KÖRPER (1x)

Nähere Informationen zu dieser Kopier-
vorlage finden Sie auf Seite 28.



📌 GESCHICHTE:

Emil, das schwarze Schaf

Auf der **Wiese** standen viele **Schafe**. Alle waren sie weiß. Nur eines nicht. **Emil** war das einzige schwarze Schaf. Er war oft alleine. Die anderen mochten ihn nicht, weil er anders aussah als sie. „Ha, ha!“, riefen sie. „Such dir einen anderen Platz, wir wollen dich hier nicht haben!“ „Aber warum denn nicht?“, fragte Emil. „Sieh dich doch an! Wir sind alle weiß. Dein Fell aber ist schwarz. Du gehörst nicht zu uns. Und jetzt verschwinde!“



Traurig lief Emil davon. Da hatte er eine Idee. Er rannte in den **Stall** und sammelte die **weiße Wolle** ein, welche die anderen Schafe verloren hatten. Dann stopfte er sie überall zwischen sein schwarzes Fell, bis nichts mehr davon zu sehen war. Nun hatte er genauso

weiße Wolle wie die anderen. Sofort lief er zu ihnen. Zuerst staunten sie und wunderten sich. Doch dann kam ein heftiger Wind auf und wehte die ganze weiße Wolle davon.

„Das ist ja Emil!“, riefen sie. Beschämt trottete er davon. Da kam ihm noch ein Einfall. Im Stall hatte er vor Kurzem einen **Sack** entdeckt, gefüllt bis oben hin mit weißem **Mehl**. Schnell machte er sich an die Arbeit und hüpfte in dem Mehl herum, bis sein schwarzes

Fell überall weiß war. „Damit wird es wohl gehen!“, sagte er und ging zu den anderen Schafen. Doch kaum, dass er dort angekommen war, musste er niesen. Das Mehl juckte in seiner Nase und er musste immer mehr niesen, bis das



ganze Mehl verschwunden war. Zurück blieb ein schwarzes Schaf. Wie lachten da die anderen. Als er so traurig über die Wiese lief, fiel ihm etwas ein. „Jetzt hab ich es!“, jubelte er und verschwand erneut im Stall. In der Ecke stand ein **Eimer** mit weißer Farbe und gleich daneben lag ein **Pinzel**. Sofort griff Emil den Pinzel und malte sich komplett weiß an. Als er an sich herunter sah, konnte er es selbst kaum glauben, er war ein richtig weißes Schaf geworden. So würden ihn die anderen sicher nicht erkennen. Schnell eilte er zu ihnen. Und tatsächlich. Sie bemerkten nicht, dass unter der ganzen Farbe, ein schwarzes Schaf steckte. Fröhlich rannte Emil mit den anderen über die Wiese. Endlich war er glücklich. Doch da begann es zu regnen. Zuerst nur ein bisschen, dann immer heftiger. Und der **Regen** spülte die ganze Farbe von seinem Fell herunter. „Seht doch!“, brüllten die anderen. „Es ist Emil! Was für ein Schwindler.“ Und dann verschwanden sie im Stall. Nur Emil musste draußen bleiben. „Hier ist kein Platz für schwarze Schafe!“, sagten sie. Weinend stand Emil im Regen. Er fror und zitterte. Er war ganz alleine. Plötzlich hörte er, wie aus dem Stall laute Geräusche kamen.

„Mähhh, mähhhh!“ Emil spürte, dass etwas passiert war. Schnell rannte er zum Stall und bemerkte, dass ein kleines **Lamm**, mit dem Kopf im **Gatter** feststeckte. Die anderen versuchten es herauszuziehen, doch es gelang ihnen nicht. Ohne zu zögern, drückte Emil mit seinem Kopf an eine Holzlatte. Vor einiger Zeit hatte er bemerkt, dass das Gatter marode und eine Latte brüchig war. Es dauerte auch gar nicht lange und die Latte zerbrach. Das kleine Lamm war frei. „Vielen Dank!“, sagte es und drückte sich an Emil. Beschämt standen die anderen Schafe da und betrachteten Emil und das kleine Lamm. Da erst merkten sie, wie gemein und böse sie waren. Sie hatten ihn ausge-

lacht und wollten ihn nicht bei sich haben. Emil aber hatte ohne zu zögern, das Lamm befreit. Gerade als er wieder davonlaufen wollte, rief ein weißes Schaf: „Warte. Hier im Stall ist genug Platz für uns alle!“

Verwundert schaute Emil die anderen an. „Es tut uns sehr leid, dass wir so gemein zu dir waren. Dabei spielt es keine Rolle, ob man nun schwarz oder weiß ist. Wir sind doch schließlich alle Schafe. Bitte verzeih uns!“ Emil glaubte seinen Ohren nicht zu trauen. Doch es war so. Endlich war er nicht mehr alleine. Endlich hatte er Freunde. Glücklich und zufrieden schubste er das kleine Lamm an. Doch es war bereits eingeschlafen. Dicht an ihn gekuschelt ...

Eva Danner



📌 MATERIAL ZUM GESTALTEN UND NACHSPIELEN DER GESCHICHTE:

- Wiese (grüne Tücher)
- Schafe, Lamm, Emil (Papier)
- weißes Papierschaf (zum Ankleben an Emil, am besten mit etwas Klebeband, sodass es sich beim Regen wieder leicht entfernen lässt)
- Stall (braune Tücher mit Stroh auslegen)
- weiße Wolle oder Watte
- Sack
- Mehl
- Eimer
- Pinzel
- Regen (blaue Locherpunkte)
- Gatter (Papier oder Spielzaun)